

Beschäftigungsmöglichkeiten

Falls es Ihr Ausgang ermöglicht, können Sie mehrere Möglichkeiten im Hause nutzen: z.B. Tischtennisplatten im Erdgeschoss und im Garten, Gesellschaftsspiele, Bücher, Malsachen auf Station.

Kiosk und Cafeteria

Ein Kiosk mit Cafeteria befindet sich im Erdgeschoß und kann mit entsprechender Ausgangsregelung von Ihnen besucht werden.

Seelsorge

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, mit einem Seelsorger zu reden.

Telefonische Erreichbarkeit

Sie können sich von 07:00 - 22:00 Uhr über das Patiententelefon (06131 17-2988) anrufen lassen. Die Stationsärzte sind über die Information der Klinik erreichbar: 06131 17-2920

Was sollten Sie von zu Hause für den stationären Aufenthalt mitbringen?

Sie bewegen sich in der Klinik wie zu Hause in normaler Alltagskleidung, für die Bewegungstherapie benötigen Sie Sportbekleidung und Turnschuhe. Ansonsten packen Sie bitte die notwendigen Utensilien zum Übernachten, wie Schlafanzüge oder Nachthemden, Morgenmantel, Hausschuhe, Trainingsanzug und Toilettenartikel ein. Für Ihren persönlichen Bedarf sind kleinere Geldbeträge sinnvoll.

Was sollten Sie zu Hause lassen?

Die Räumlichkeiten der Station bieten nur begrenzt Aufbewahrungsmöglichkeiten. Wir bitten Sie daher, auf großes Gepäck zu verzichten und nur das Nötigste für den Alltag und Ihre persönlichen Dinge mitzubringen. Fehl am Platz sind Hausstandutensilien wie Bilder, Teppich oder auch größere Musikinstrumente. Genauso sollten Sie bitte Elektrogeräte wie Fernseher, Laptop, Kaffeemaschine u.ä.

zu Hause lassen. Wertgegenstände sollten Sie ebenfalls zu Hause belassen, da die Klinik bei Diebstahl keine Haftung übernehmen kann.

Entlassung

Die Entlassung erfolgt in der Regel nicht vor 14.00 Uhr, nach dem Ende Ihrer Therapien. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihr Zimmer bis spätestens 10.00 Uhr zu verlassen. Ihr Gepäck kann im Bedarfsfall von der Pflege aufbewahrt werden. An diesem Tag können Sie gerne morgens noch Frühstück und Mittagessen. Medikamente können wir Ihnen nur für den Entlasstag mitgeben, es sei denn, Sie werden an einem Freitag entlassen, dann bekommen Sie Medikamente bis einschließlich Montag mit. Es ist wichtig, dass Sie zeitnah einen ambulanten Arzttermin vereinbaren. Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie von Ihrem Arzt einen Entlassbrief und einen Medikamentenplan vom Pflegepersonal.

Denken Sie bitte daran, Ihren Schrankschlüssel stecken zu lassen und entlehene Gegenstände (Bücher, Spiele etc.) zurückzugeben.

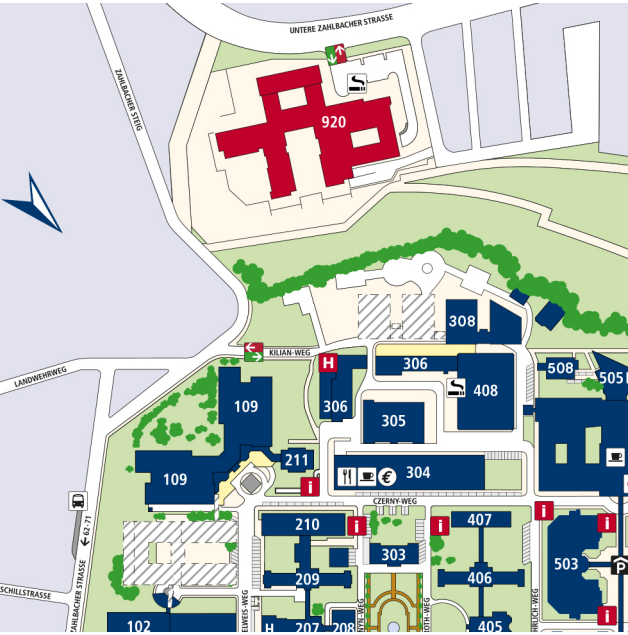
Falls wir nach Ihrer Entlassung noch persönliche Gegenstände finden sollten, bewahren wir diese 12 Wochen für Sie auf. Danach werden sie einem wohl tätigen Zweck übergeben. Wenn Sie Anregungen, Lob oder Beschwerden haben, können Sie diese gerne auch an unser Universitätsmedizinweites Beschwerdemanagement melden.

Telefonnummern der Station 2:
Stationszimmer: 06131 17- 2547
Patiententelefon: 06131 17-2988
Fax (im Stationszimmer): 06131 17-6432

Wir wünschen Ihnen für Ihren stationären Aufenthalt alles Gute und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen jederzeit gerne zur Verfügung. Ihr Stationsteam

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



920

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz
Tel.: 06131 17-2920

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Station 2

Psychiatrische Intensivstation

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**

MAINZ

Station 2

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie auf Station 2 und wünschen Ihnen eine baldige Besserung und einen zufriedenstellenden Aufenthalt auf unserer Station.

Damit Sie einen Überblick über Ihren Aufenthalt und die Gegebenheiten auf Station bekommen, geben wir Ihnen hier einige wichtige Informationen.

Die Station 2 ist eine geschützte Aufnahmestation mit 16 Betten für Frauen und Männer, sowie einem Überwachungsbereich für maximal 4 Patienten.

Wir behandeln Patienten aller psychiatrischen Krankheitsbilder in kritischen Lebenssituationen. Nach Abklingen der akuten Symptome werden die Patienten entweder nach Hause entlassen oder zur Weiterbehandlung auf eine offene Station verlegt.

Sicherheit

Die Notwendigkeit geschützt-psychiatrischer Stationen ergibt sich daraus, dass eine Eigen- und/oder Fremdgefährdung seitens des Patienten aufgrund psychischer Störungen bestehen kann. Aus diesem Grunde müssen wir allen Patienten bestimmte Einschränkungen auferlegen. Es ist daher unumgänglich, gemeinsam mit Ihnen Ihr Gepäck nach Gegenständen durchzusehen, die nicht in den Zimmern aufbewahrt werden dürfen. Dies gilt auch für die Dinge, die von Besuchern mitgebracht werden. Folgende Gegenstände dürfen Sie nicht auf Station haben:

- Drogen, Alkohol
- eigener Kaffee, schwarzer Tee
- eigene Medikamente
- Glas und Porzellan
- Kabel und elektrische Geräte
- Gürtel, Hosenträger, Krawatten
- Spitze und scharfe Gegenstände (Messer, Rasierklingen, Scheren usw.)
- Feuerzeuge und Streichhölzer

Die Aufbewahrung der Gegenstände, die Sie nicht ständig bei sich haben dürfen, erfolgt in unserem Dienstzimmer. Die Gegenstände sind Ihnen nach individueller Vereinbarung mit dem Pfltegeteam zugänglich.

Aufnahme

Im Aufnahmegespräch lernen Sie Ihren behandelnden Arzt und eine Pflegeperson kennen.

Das für Ihre Behandlung verantwortliche Team besteht aus:

- (Fach-)Krankenschwestern/-pflegern
- Arzt/Ärztin
- Psychologe/in
- Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes
- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in

Essen und Trinken

Die Mahlzeiten nehmen Sie gemeinsam mit Ihren Mitpatienten im Tagesraum zu folgenden Zeiten ein:

Frühstück 07:30 - 08:30 Uhr
Mittagessen 12:00 - 12:30 Uhr
Abendessen 18:00 - 18:30 Uhr

Medikamente

Um den Therapieerfolg nicht zu gefährden, können andere als vom Arzt verordnete Medikamente nicht zugelassen werden. Bitte geben Sie mitgebrachte Medikamente beim Pfltegeteam ab. Wir bewahren diese für Sie bis zu Ihrer Entlassung auf.

Ihre Medikamente erhalten Sie zu folgenden Zeiten:
morgens: 08:00 Uhr
mittags: 12:30 Uhr
abends: 18:30 Uhr
nachts: 21:15 Uhr
und nach individueller Verordnung.

Therapien

Therapien werden mit Ihrem behandelnden Arzt und der zuständigen Pflegeperson auf Ihre Bedürfnisse hin zusammengestellt.

Rauchen

Das Rauchen ist nur im Raucherbereich auf der Station und im Garten gestattet, auf der restlichen Station strikt untersagt. Außerhalb des Hauses und auf dem Gelände bitten wir Sie, den Raucherpavillon zu benutzen.

Besuche und Ausgang

Diese sind täglich von 14:00 - 20:00 Uhr möglich. Die individuelle Ausgangsform wird vom behandelnden Arzt festgelegt. Bitte beachten Sie, dass Therapien grundsätzlich Vorrang haben.

Haben Sie Ausgang mit Angehörigen/Besuchern, dann lassen Sie sich von Station abholen und verbringen

Sie die gemeinsame Zeit nach Möglichkeit außerhalb der Station.

Besucher unter 14 Jahren haben keinen Zutritt auf Station, Sie können diesen Besuch je nach Ausgangsregelung und nach Rücksprache mit dem Pfltegeteam außerhalb der Station sehen. Sollten Besuchseinschränkungen für Sie gelten, werden diese individuell mit Ihnen besprochen.

Ruhezeiten

Wir bitten Sie, von 22:00 - 07:00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten. Der Sportplatz ist zugunsten der Mittagsruhe zwischen 13:00 und 14:00 Uhr nicht zu benutzen.

Alkohol und Drogen

Während Ihres Aufenthalts ist der Genuss von Alkohol und Drogen streng untersagt. Bei Verdacht auf Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenbesitz bzw. -konsum können nach ärztlicher Anordnung Kontrollen durchgeführt werden.

TV

Fernseher finden Sie im Aufenthaltsraum der Station. Während der Mahlzeiten und nach 22:00 Uhr bitten wir Sie, den Fernseher ausgeschaltet zu lassen.

Garten

Zu unserer Station gehört ein Garten, der mit entsprechender Ausgangsregelung von Ihnen genutzt werden kann.

Sauberkeit auf Station

Diese liegt in der Verantwortung aller Patientinnen und Patienten. Leeren Sie bitte selbst die Aschenbecher aus und wischen Sie die Tische ab. Der Tischdienst wechselt zimmerweise.

Gestaltung der Patientenzimmer

Wir möchten Sie bitten, die Wände und Türen nicht zu bekleben, zu bemalen oder mit Reißzwecken zu versehen.